

Kreis Lippe

Aus für Papierstapel

[16.11.2021] Für ihr Sitzungsmanagement haben die Kommunen Detmold und Lage die Mandatos-App eingeführt, mit der Vorlagen und Sitzungsdokumente von den Gremienmitgliedern recherchiert, bearbeitet, kommentiert und sicher abgelegt werden können. Beide Verbandsmitglieder des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) machen damit in der Digitalisierung von Rats- und Gremienarbeit einen großen Schritt nach vorne.

Mit den Städten Detmold und Lage haben zwei Verbandsmitglieder des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) fast gleichzeitig die Gremienarbeitsapp Mandatos eingeführt, womit immer weiterwachsende Papierstapel nun der Vergangenheit angehören sollen. Die Entscheidung zu diesem Schritt, der die Ratsarbeit in beiden Kommunen auf ein neues Level hebt, war bereits 2020 gefallen, wie das krz mitteilt.

Bereits seit vielen Jahren arbeite man mit beiden Städten im Bereich des kommunalen Sitzungsdienstes erfolgreich zusammen, etwa durch die Bereitstellung des Programms Session der Firma Somacos. Mit dieser Anwendung könnten die Vorlagen, Tagesordnungspunkte oder Einladungen zu Rats- und Ausschusssitzungen effizient vor- und nachbereitet sowie entsprechende Niederschriften vereinfacht erstellt und automatisch synchronisiert werden.

Alle entsprechenden Informationen seien einfach in SessionNet abrufbar, welches als Informationsportal für Gremienmitglieder und Bürger im Internet oder auch offline zur Verfügung stehe. Session und SessionNet würden dabei nicht vor Ort beim Kunden, sondern als ASP-Anwendung im Lemgoer Rechenzentrum gehostet. Dadurch müssten die Anwender die technisch komplexe Infrastruktur nicht mehr selbstständig betreuen und könnten sich die Gremienmitglieder gänzlich auf die tägliche Arbeit im Sitzungsdienst konzentrieren.

Mit der Mandatos-App seien die Städte Detmold und Lage in der Digitalisierung der Rats- und Gremienarbeit somit einen entscheidenden Schritt weitergegangen, konstatiert das krz. Alle Vorlagen und Sitzungsdokumente stünden mit nur wenigen Klicks auf den Tablets der Gremienmitglieder zur Verfügung und könnten durch die vielfältigen Funktionen von Mandatos recherchiert, bearbeitet, kommentiert und sicher abgelegt werden.

Dass die Einführung von Mandatos ein großer Schritt nach vorne ist, bestätigt auch Karin Buhr von der Stadt Lage: „Vielleicht auch ein bisschen unter dem Einfluss der Pandemie haben die Ratsmitglieder seinerzeit in großer Geschlossenheit die Anschaffung von digitalen Endgeräten beschlossen. Alle Ratsmitglieder arbeiten nun mit entsprechenden Geräten unter Einsatz der Mandatos-App. Die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Datenverwaltung, -bearbeitung und -recherche überzeugen, und sie erleichtern die Ratsarbeit erheblich. Vorbei sind die Zeiten, in denen kiloschwere Haushaltspläne von A nach B getragen werden mussten oder Sitzungsunterlagen nicht zur Hand waren“.

(aö)